

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Jeden  
Tag neu.

Online  
Nr. 396

28. Feb 25  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Werneuchen: Kita-App soll Familien entlasten

Die Linke Werneuchen:  
Flexible Erreichbarkeit spart Zeit und reduziert Stress

Die Einführung einer Kita-App beantragt die Fraktion der LINKEN in der Stadtverordnetenversammlung in Werneuchen für städtische Kindereinrichtungen. Sie würde ermöglichen, die Kommunikation zwischen Eltern, Erziehern, der Kita und dem Träger deutlich zu verbessern und administrative Prozesse zu optimieren. Eine zentrale Plattform könnte eine schnellere und effektivere Kommunikation ermöglichen. Eltern könnten jederzeit auf Informationen zugreifen und Rückfragen stellen, ohne auf persönliche Gespräche oder E-Mails angewiesen zu sein.

Zudem würde eine App die Übersichtlichkeit und Verfügbarkeit wichtiger Informationen erhöhen, da relevante Daten direkt und digital bereitgestellt werden. Die Kita-App könnte nicht nur die Kommunikation zwischen Eltern und Erziehern erhöhen, sondern auch die Organisation von Abläufen wie Krankmeldungen und Terminen erleichtern. Sie sorgt für mehr Transparenz, indem sie Einblicke in den Kita-Alltag bietet.

Die Möglichkeit einer flexiblen Erreichbarkeit spart Zeit und trägt dazu bei, den Alltag für alle Beteiligten effizienter und weniger stressig zu gestalten.

Darüber hinaus soll die App die aktive Mitgestaltung der



Eltern im Kita-Alltag fördern. Regelmäßige Updates und die Möglichkeit, direkt Feedback zu geben, stärken das Gefühl der Einbindung und Information, was die Beziehung zwischen Kita und Familie weiter festigt.

Der Antrag der LINKEN ist für die Stadtverordnetenversammlung im April geplant. Spricht sich die Stadtverordnetenversammlung dafür aus, soll die Stadtverwaltung auf der Basis einer Umfrage unter den Kitas ein Konzept erarbeiten, das zum Beispiel technische Voraussetzungen, Pflege und Umsetzung der App beinhaltet.

Bestimmte Funktionen sollten aus Sicht der LINKEN aber enthalten sein, zum Beispiel Elternkommunikation, Termine, Abstimmungsmöglichkeiten, Dokumentationen, Anmeldungen für einen Kitaplatz oder Verpflegungsplanung. Wichtig ist auch ein Beschwerdemanagement, eine Plattform für den Förderverein, eine Übersicht über Ansprechpartner:innen oder generell eine Übersicht aller kommunalen Kitas, mit Beschreibung und freier Platzkapazität.

Alexander Horn  
Fraktionsvorsitzender

## Keine Angriffe auf die Zivilgesellschaft!

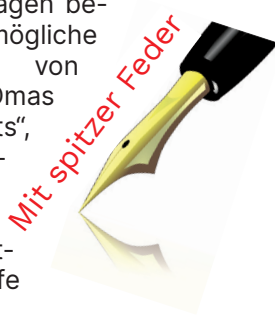
Am 26. Februar wurde bekannt, dass die CDU-Fraktion im Bundestag eine „Kleine Anfrage“ gestellt hat, um die Neutralität von Nichtregierungsorganisationen zu überprüfen. Insgesamt 551 Fragen beziehen sich eine mögliche Bundesförderung von Gruppen wie „Omas gegen Rechts“, Campact, Correctiv, Amadeu-Antonio-Stiftung oder auch die Deutsche Umwelthilfe oder Greenpeace.

Linken-Chef Jan van Aken sagte auf der Plattform von t-online: „Die Union bedient sich bei den Methoden der extremen Rechten. Diese Anfrage ist eine Drohung an die gesamte demokratische Zivilgesellschaft. Hier macht eine zukünftige Regierungspartei klar, dass sie keinen Widerspruch zu dulden bereit ist. Solche Einschüchterungen sind einer demokratischen Partei, erst recht einer demokratischen Regierung unwürdig.“

Hoffen wir, dass es noch nicht soweit ist, dass dies eine Retourkutsche auf die Demonstrationen von Hunderttausenden ist, die nach der gemeinsamen Abstimmung von CDU und AfD im Bundestag auf die Straße gingen.

Bei Campact kann man einen Appell unterzeichnen: Keine Angriffe auf die Zivilgesellschaft! bc

<https://aktion.campact.de>



### nächste Online-Ausgabe am 1. März

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.